

Hanna Kleber kennt die Tourismusbranche seit mehr als 30 Jahren.

KPRN

FRAGE DER WOCHE

HANNA KLEBER, PRÄSIDENTIN CORPS TOURISTIQUE

Muss das Gremium lauter werden?

fw Sie sind just zur Präsidenten der ausländischen Tourismus-Organisationen in Deutschland gewählt worden. Welche Aufgaben wollen Sie angehen?

Wir möchten die Bedeutung des Corps Touristique in Deutschland ausbauen. Wir müssen eine Stimme in der Branche erhalten, auf die man hört. Dazu sollen neben den Veranstaltungen in Frankfurt weitere Termine in Berlin stattfinden, da dort sehr viele Fremdenverkehrsämter zum Teil in den Botschaften sind. Damit nicht genug: Unser Verein möchte eine Plattform anbieten, auf der die Mitglieder untereinander kommunizieren können. Ziel des Präsidiums ist es ebenfalls, weitere Fremdenverkehrsämter als Mitglieder zu werben. Zudem prüfen wir, ob wir tourismusnahe Institutionen als assoziierte Mitglieder ansprechen können.

Worin sehen Sie die größten Herausforderungen für die Vertreter der Destinationen?

Fremdenverkehrsämter sind personell nicht entsprechend ausgestattet, ja werden zum Teil geschlossen oder zusammengelegt. Auch die Budgets für Marketing werden leider weiter gekürzt, während die Aufgaben wachsen. Zudem muss das Thema Sicherheit und Reiseverhalten der Deutschen ein zentrales Thema sein.

Wie sehen Sie die künftige Rolle der Auslandsvertreter?

Sie nehmen natürlich die Interessen ihres Landes wahr. Aber langfristig müssen sich die Fremdenverkehrsämter als Marketing-Organisationen verstehen.

MK

LMX MACHT KASSE BEI IBER

Incoming-Geschäft

Die LMX Holding hat ihr Incoming-Geschäft an ihre Tochter World2Meet mit Sitz in Palm Jumeirah über die Kaufsumme haben die beiden Unternehmen vereinbart. Nur so viel: Ende Februar wird die Kasse der LMX Holding dann an World2Meet und die Kasse der LMX-Gruppe ist bis Ende März in International (LTS) gebündelt. LTS betreibt Incomings in Ägypten, Malta, Bulgarien und der Türkei. In diesen Zielgebieten sowie in Spanien und der Türkei wird W2M erbracht. Das LTS-Management-Team wird von Jochen Gehlert wechsellert für das Incoming-Geschäft. Jochen Gehlert wechselt dafür in das Team von World2Meet. Er wird sich auch künftig um die Betreuung von Incominger-Kunden kümmern sowie um die Betreuung von Destinationen in den W2M-Verbund. 2016 erwirtschaftete LMX einen Euro Umsatz und 2,2 Mio. betreute Gäste.

Glückwunsch, Wybcke Meier!



Als CEO von TUI Cruises haben sie sich ein vorbildliches Ziel gesteckt: die Lebensmittelabfälle an Bord zu reduzieren.

Dazu arbeiten sie mit dem Verein United Against Waste zusammen, der praxistaugliche Lösungen entwickelt. Auf der Mein Schiff 4 wurden Lebensmittelabfälle im Speiseraum, an den Büfets und auf den Tellern gemessen und dokumentiert. Nun muss analysiert werden, wo Abfälle anfallen könnten. Mit diesem Projekt dürften Sie auch inspirieren. Denn weniger Abfälle sparen auch Kosten.

Schade, Rüdiger Grube!



Klar, auf den ersten Blick können Sie stolz sein. Die Pünktlichkeit des DB-Fernverkehrs ist im ersten Halbjahr 2016 von 74,4 auf rund 79,0 Prozent gestiegen, wie der Spiegel berichtet. Aber mal ehrlich: Das ist noch viel Luft nach oben. Zudem bedeutet „Pünktlichkeit“ für die Deutsche Bahn, dass ein Zug bis zu 15 Minuten zu spät sein darf. Das reicht leider oft schon aus, um den Anschluss zu verpassen. Bei genauerem Hinsehen ist die positiv klingende Meldung also ganz schnell als große Hausaufgabe zu betrachten.